

# **EUROPA-PARTY**

## **Eine Europagruppenstunde der KLJB Würzburg**

### **BESCHREIBUNG**

Die Gruppe reist während der Gruppenstunde durch das Jahr und erfährt dabei von verschiedenen Traditionen und Bräuchen verschiedener europäischer Länder. Dazu wird bei jedem Monat zuerst immer erst etwas erzählt und dann gibt es eine Aktion dazu. Dies können ein Spiel, ein Video, ein Quiz o.ä. sein. Zum Abschluss der Gruppenstunde bekommt jeder einen immerwährenden Kalender, bei dem in jedem Monat nochmal ein Fakt aus der Gruppenstunde gefunden werden kann. Am Ende der Gruppenstunde wird ein Foto der Gruppe gemacht, welches der Gruppe im Nachgang zugeschickt wird und von den Kindern als Titelbild auf den Kalender geklebt werden kann.

Verbrauchsmaterial, dass vor jeder Durchführung besorgt werden muss: Trauben (mind. 12 pro Kind) für die Aufgabe im Januar, für jedes Kind einen Babybel zum Essen während das Video im Mai gezeigt wird, eine Tüte Gummibärchen (die Gewinner der Aufgaben bekommen als Belohnung immer 2-3 Gummibärchen)

### **BENÖTIGTES MATERIAL:**

- Kiste zur Aufbewahrung
- Hindernisse für Parcours
- Bierdeckel
- Gemalte Kuh auf Stoff + Schwanz
- Pantoffeln von IKEA
- kleiner Ball für das Pantoffelspiel
- Papier, Stifte, Scheren
- Klebeband
- Wahr/Falsch-Schilder
- A,B,C-Schilder
- Plastikeier
- Kalender für jeden (Titelbild → Foto der Gruppe)
- USB-Stick mit Videos
- 2-3 Gefäße für Ostereier
- Papierfische
- immer neu besorgen: Trauben + Käse (am Besten Babybels), Gummibärchen für Gewinner der Spiele

# Januar

## Neujahrsbräuche

### Frankreich

Zu Beginn des neuen Jahres findet man sie wohl in jeder französischen Patisserie: die Galette des Rois. Der Königskuchen besteht aus Blätterteig und Marzipan und versteckt eine kleine Porzellanfigur in sich - die fève. Wer diese in seinem Kuchenstück entdeckt, ist im Familienkreis der König für diesen Tag. Dem neuen Roi de la fève gebührt passend dazu eine goldene Pappkrone

### Österreich

In Österreich werden traditionell am Silvesterabend süße Glücksfische verzehrt. Damit einem das Glück nicht davon schwimmt fängt man beim Essen bei der Flosse an! Außerdem soll man in der Neujahrsnacht keine Wäsche zum Trocknen aufhängen – das bringt Unglück!

### Türkei

Mit dem Glockenschlag um 0 Uhr sollen alle Wasserhähne aufgedreht werden, weil das der Familie Reichtum und Segen bringt.

### Italien

Bei Paaren ist es Tradition, sich rote Unterwäsche zu schenken, die dann zu Silvester und am Neujahrstag das erste Mal getragen wird. Die alte Kleidung aus dem Fenster zu werfen, bringt Glück dazu. Die guten Wünsche für das neue Jahr sollen erfüllt werden, wenn sie, auf einen Zettel geschrieben, dem Feuer übergeben werden.

### Spanien

Die Sekunden bis Mitternacht haben in Spanien eine besondere Bedeutung. Zu jedem Glockenschlag wird eine Traube verzehrt. Jede der zwölf Weintrauben ist mit einem geheimen Wunsch versehen. Wenn man sich weder verschluckt noch verzählt, wird das neue Jahr ein glückliches.

**Spiel:** Trauben essen zu 12 Glockenschlägen

# Februar

## Pfannkuchenwoche in Russland „Maslenitsa“ (dt. Butterfest)

Maslenitsa ist die Faschingswoche in Russland. Sie ist ein traditionelles ostslawisches Fest am Ende des Winters, das eine Woche dauert. Die Pfannkuchen heißen im russischen Blini.

Man vertreibt den Winter und schlägt sich vor dem großen Fasten nochmal den Bauch mit Pfannkuchen voll. Heiß, klein, rund und gelb symbolisierten sie die Sonne und lockten das Frühjahr heran. Auf den Plätzen in vielen Städten Russlands werden Jahrmarktsbuden und Karussells aufgestellt. Auf den Straßen finden maskierte Umzüge statt. Überall hört man russische Volksmusik, Gesang oder Glockenspiele. Man kämpft mit gepolsterten Handschuhen oder klettert Pfähle hoch, traditionelle Pferdeschlitten fahren in vielen Parks. Aus den Holzbuden duftet es nach heißen Pfannkuchen **Blini**, nach **Honig, Kaviar** und Tee aus dem Samowar.

**Sonntag** ist der wichtigste Tag der Maslenitsa-Woche. An diesem so genannten **Tag der Vergebung** bittet man um Entschuldigung und verzeiht sich gegenseitig. Gläubige Menschen gehen auch in die Kirchen und bitten Gott um Vergebung aller Sünden. Außerdem wird am Sonntag die **Maslenitsa-Puppe** verbrannt und man freut sich auf die kommende warme Zeit.

Die Kinder führen in der Pfannkuchenwoche oft Theater- oder Musikstücke vor.

Video im Hintergrund laufen lassen

[https://www.youtube.com/watch?v=VfinQSUoUhw&ab\\_channel=Okarus](https://www.youtube.com/watch?v=VfinQSUoUhw&ab_channel=Okarus)

**Spiel: Wer ist der Dirigent?** (Pantomime- und Ratespiel)

**Einleitung:** Hier sollen sich die Kinder vorstellen, sie sitzen im Kreis auf dem Jahrmarktsplatz in Russland. Es kommt nach ganz traditioneller Art eine Musikgruppe in den Kreis und will russische Volksmusik spielen.

### **Spielbeschreibung**

Die Gruppe sitzt im Kreis, ein Mitspieler\*in verlässt den Raum. Die übrige Gruppe bestimmt nun, wer Dirigent\*in sein soll. Seine/ihre Aufgabe ist es, möglichst unauffällig den anderen Zeichen zu geben, wann sie ein anderes Instrument spielen sollen. Dann kommt der oder die Spieler\*in, der draußen gewartet hat, zurück in den Raum. Die Gruppe beginnt pantomimisch ein Instrument zu spielen. Nach kurzer Zeit muss das Instrument gewechselt werden. Wann und welches Instrument gespielt wird, bestimmt der oder die Dirigent\*in - und zwar möglichst so, dass der oder die Zuschauer\*in es nicht merkt. Sobald der oder die Dirigent\*in erkannt wurde, kann der oder die Spieler\*in im Orchester mitmachen und der oder die Dirigent\*in verlässt den Raum. Für die zweite Runde wird ein neuer oder eine neue Dirigent\*in ernannt...

## **März**

Ostern ist ein Fest, welches ihr alle kennt. Deswegen könnt ihr euch hier ein Quiz ausdenken und durchführen.

**Methode:** Quizfragen mit 3 Antwortmöglichkeiten für jede richtige Antwort gibt es ein Osterei, die Gruppen geben eine Antwort ab, indem sie die Schilder mit A, B oder C hochhalten. Zu manchen Fragen wird das passende Bild als Info gezeigt.

## **April**

### **Fisch in Frankreich**

So zahlreich die Entstehungstheorien des Aprilscherzes sind, so unterschiedlich drückt sich dieser Brauch in den einzelnen Ländern der Welt aus. Weit über die Grenzen Deutschlands hinaus versuchen Menschen am 1. April sich gegenseitig auszutricksen und einen Streich zu spielen.

Unsere französischen Nachbar\*innen pflegen einen speziellen Aprilscherz: Vor allem Kinder binden ihren Freund\*innen und Verwandten am 1. April einen Papier-Fisch auf den Rücken, den sogenannten „Poisson d'Avril“.

**SPIEL:** Über die ganze Gruppenstunde hinweg versuchen jemandem unbemerkt einen Papierfisch an den Rücken zu kleben.

## **Mai**

## Käserollen in England

Im Südwesten Englands, in der Grafschaft Gloucestershire, findet alljährlich im Mai ein traditionelles Käserollen statt. Die Laibe rollen jeweils mit großer Geschwindigkeit talwärts.

Jeweils während vier Tagen findet der „Cheese-Rolling“ Event statt. Man trifft sich am Cooper's Hill, einem besonders steilen Hang am Ortsrand. Nachdem der oder die Zeremonienmeister\*in den Countdown heruntergezählt hat, schleudert er oder sie einen ordentlichen Laib Käse den Hang hinab, wie es auf verschiedenen Medien beschrieben wird. Der Käse erreicht Spitzengeschwindigkeiten von fast 100 Stundenkilometern.

Die Teilnehmer\*innen rennen dem Käselaub hinterher und versuchen, diesen vor der weißen Linie im Tal einzuholen. Während die ersten Meter noch gelaufen werden, stürzen die meisten Sportler\*innen kurz darauf und überschlagen sich. Sie rutschen schließlich den Hang herunter. Nur selten schafft es jemand, den Käse einzuholen. Jeweils die schnellste Frau und der schnellste Mann gelten jedoch als Sieger. Diese Tradition geht angeblich auf die Römerzeit zurück.

**Video: z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=vALjsujEzmA> zum Käserollen, dazu bekommt jeder einen Babybel**

## Juni

### Midsommar

Feierlichkeiten zur Sommersonnenwende. In den skandinavischen Ländern wo die Nächte zu dieser Jahreszeit kaum dunkel werden („Weiße Nächte“), sind die Bräuche besonders lebendig.

Die meisten Schweden feiern es mit Verwandten, Freunden und Nachbarn. Laut Gesetz wird Midsommar immer an dem Samstag gefeiert, der zwischen dem 20. und dem 26. Juni liegt. Der Freitag davor wird *midsommarafton* (Mittsommerabend) genannt und der Samstag *midsommar dag* (Mittsommertag). Obwohl der Freitag kein offizieller Feiertag ist, haben die meisten Geschäfte geschlossen und die Bewohner\*innen der großen Städte pilgern zu den Feierlichkeiten auf das Land.

Zum Fest zieht man sich fein an, die Mädchen und Frauen haben meist weiße oder blumige Kleider an; viele tragen zu dieser besonderen Gelegenheit auch ihre Trachten. Einige binden Kränze aus Blumen oder Birkenzweigen und setzen sie sich oder ihren Kindern auf.

### Magische Natur

Früher glaubte man, die Natur sei in der Mittsommernacht (der Nacht zwischen Freitag und Samstag) magisch. Elfen würden tanzen und Trolle stünden hinter den Bäumen. Außerdem hieß es, der Morgentau könne kranke Tiere und Menschen heilen. Deshalb sammelte man etwas Tau in einer Flasche. Dieser wurde auch zum Backen benutzt; das Brot und die Brötchen würden davon groß und lecker, so glaubte man.

### Majstång

Am Mittsommerabend wird ein geschmückter Baumstamm aufgerichtet, der Mittsommerstange genannt wird. Der Stamm wird mit Blättern und Blumen geschmückt und aufgerichtet, danach wird im Kreis um ihn herumgetanzt, wobei verschiedene Spieltänze üblich sind. Eines dieser Tanzlieder ist *Små grodorna*: Es handelt von Fröschen und man imitiert beim Tanzen deren Bewegungen.

Der Brauch ähnelt in vielem dem deutschen Maibaumaufstellen.

**Video:** <https://www.youtube.com/watch?v=Op--Tqke6bQ>

## Juli

### Frauentragen in Finnland

Frauentragen ist eine Sportart, bei der Paare, die aus je einem Mann und je einer Frau bestehen, einen Wettlauf durch einen 253,5 m langen Parcours bestreiten. Das Paar darf sich nur fortbewegen, solange der Mann die Frau trägt. Der Weltrekord liegt aktuell bei 55,5 Sekunden. Seit 1992 findet jährlich eine Meisterschaft in Sonkajärvi statt.

### Hintergrund

Die Sportart ist inspiriert durch eine örtliche Legende des Dorfes Sonkajärvi in Finnland. Der Räuber Herrko Rosvo-Rinkainen soll Ende des 19. Jahrhunderts in den nahegelegenen Dörfern Frauen entführt haben, was damals eine übliche Praxis gewesen sei.

### Regeln

Jede Wettlaufstrecke muss aus Rasen-, Kies- als auch Sandteilstücken bestehen und je zwei trockene und zwei Wassergräben von rund einen Meter Tiefe aufweisen. Die Frau muss mindestens 17 Jahre alt sein und mindestens 49 kg wiegen, ansonsten muss sie sich ein zusätzliches Gewicht anhängen. Verheiratet muss das Paar aber nicht sein. Das Paar darf sich aber nur fortbewegen, wenn die Frau vom Mann getragen wird.

Neben dem schnellsten Paar erhalten auch das unterhaltsamste Paar, das Paar mit der verrücktesten Kostümierung und der stärkste Träger einen Preis.

### Spiel:

Es bilden sich Pärchen. Die leichtere Person des Paares wird getragen.

Es wird ein Parcours aufgebaut, der an die räumlichen Gegebenheiten angepasst wird. Beispielsweise können die Teilnehmer\*innen um Stühle im Slalom herumlaufen. Es kann sich kreativ ausgelebt werden. Das Paar das gewinnt bekommt ein paar Gummibärchen.

## August

### Tomatenschlacht „Tomatina“ in Spanien

In der spanischen Stadt Buñol bewerfen sich an die 35 000 Menschen gegenseitig mit Tomaten, reißen sich die T-Shirts vom Leib, Anwohner\*innen schütten kübelweise Wasser aus ihren in Plastik gepackten Häusern, um die brodelnde Menge abzukühlen. Erfahrene Teilnehmer\*innen, die jedes Jahr aus aller Herren Länder zu dem wilden Gematsche anreisen, tragen Schwimm- oder Taucherbrillen, um Augenreizungen zu vermeiden. Nach der Fete gibt es eine öffentliche Gemeinschaftsdusche neben dem Schwimmbad. Woher der Brauch kommt kann nicht mehr klar zurückverfolgt werden, es ist jedoch eine reine Spaßveranstaltung, sie hat keinen religiösen oder politischen Hintergrund. Zuerst müssen die Teilnehmer\*innen einen Geschicklichkeitstest bestehen und Schinken vom Baum holen bzw. von mit Seife beschmiertem Balken, dann werden ca. 140 Tonnen überreife Tomaten mit

Lastwägen gebracht. Die Tomaten müssen wegen Verletzungsgefahr vor dem Wurf in der Hand zerquetscht werden.

## September

### Der Almbtrieb in Österreich

Neigt sich der Sommer dem Ende zu, so möchten auch die Kühe und Schafe wieder in ihren heimeligen Stall zurück. Ein Tapetenwechsel tut ja gut, aber irgendwann will man doch wieder nach Hause, nicht wahr?

Die Heimkehr des Viehs wird in Tirol in vielen Orten seit Jahrhunderten gebührend und ausgiebig gefeiert. Die Kühe tragen zu diesem Anlass bunten Blumenschmuck und Glocken - eine Art Modeschau für Vierbeiner, schließlich will ja jede die Schönste sein. Im Tal backen und kochen die Bäuerinnen inzwischen eifrig, denn anlässlich des Almbtriebes werden auch traditionelle Speisen verköstigt. Des Öfteren findet an diesem Tag auch die sogenannte "Schofschoad" (Schafe scheren) statt. Eine einzigartige Veranstaltung, die man mal gesehen haben sollte.

**SPIEL:** Einer aufgemalten Kuh blind einen gebastelten Schwanz ankleben/anpinnen.

## Oktober

### Halloween

Fun Facts:

- ➔ Die erste Laterne für Halloween wurde aus einer Rübe hergestellt.
- ➔ Halloween ist der zweithöchste kommerzielle Feiertag nach Weihnachten.
- ➔ Fünfzig Prozent der Kinder bevorzugen, Schokolade für Halloween zu erhalten, verglichen mit 24%, die nicht-Schokolade Süßigkeiten bevorzugen und 10%, die Kaugummi bevorzugten.
- ➔ Stephen Clarke hält den Rekord für die schnellste Kürbisschnittzeit der Welt: 24,03 Sekunden, womit er seinen bisherigen Rekord von 54,72 Sekunden gebrochen hat. Die Regeln des Wettbewerbs legen fest, dass der Kürbis weniger als 24 Pfund wiegen muss und auf traditionelle Weise geschnitzt werden muss, was mindestens Augen, Nase, Ohren und einen Mund erfordert.
- ➔ Schottische Mädchen glaubten, sie könnten Bilder von ihrem zukünftigen Ehemann sehen, wenn sie zu Halloween feuchte Laken vor dem Feuer hingen. Andere Mädchen glaubten, sie würden die Gesichter ihres Freundes sehen, wenn sie in Spiegel schauten, während sie an Halloween um Mitternacht nach unten gingen.
- ➔ Gemäß der Überlieferung, wenn eine Person ihre Kleidung von innen nach außen trägt und dann zu Halloween rückwärts geht, sieht sie eine Hexe um Mitternacht.

**Spiel: Wahr oder Falsch:**

- Halloween findet jedes Jahr am 01.11. statt. – **Falsch**, 31.10.
- Die Langform von Halloween lautet "All Hallows' Eve", **Wahr**, bedeutet auf Deutsch übersetzt "Abend vor Allerheiligen"
- An Halloween werden Melonen ausgeschnitzt – **Falsch** / Kürbisse
- Als Spruch beim Süßigkeiten sammeln sagt man: Saures, sonst gibt's nichts. – **Falsch**: Süßes sonst gibt's saures
- Der bisher größte Kürbis der Welt wog 821,24 Kilogramm - **Wahr**
- Das Halloween-Fest gibt es erst seit dem 21. Jahrhundert – **Falsch**, seit 4000 v. Chr.
- Halloween kommt ursprünglich aus **Irland**. – **Wahr**
- Irische Einwanderer brachten ihre Traditionen nach Deutschland. Von dort verbreitete sich Halloween als Fest über die ganze Welt.- **Falsch**, die Einwanderer gingen in die USA
- Halloween wird erst seit 1991 in Deutschland gefeiert. – **Wahr**
- Wer Angst vor Halloween hat, leidet unter „Samhainophobie“. **Wahr**

## November

### Andreastag in Polen

Der letzte Tag im November (30. November) wird dem Heiligen Apostel Andreas geweiht. Mit dem Andreastag wird auch die Adventszeit eingeläutet und ist offiziell das Ende des kirchlichen Jahres.

### Hintergrund

Der Apostel Andreas stammte ursprünglich aus Betsaida in Galiläa und gehörte zu den ersten vier Jüngern, welche von Jesu berufen wurden. Er lebte als Fischer in Kafarnaum am See Genezareth, missionierte jedoch nach dem Tode Jesu vornehmlich in Gebieten südlich des Schwarzen Meeres, Thrakiens und Griechenlands. Am 30. November soll er in der griechischen Stadt Patras als Märtyrer gestorben sein. Andreas soll an ein schräges Kreuz, bestehend aus zwei diagonal aneinandergelegten Holzbalken, gebunden worden sein.

Dieses sogenannte Andreaskreuz findet sich auch heutzutage noch als Symbol an Bahnübergängen. Außerdem ist es Bestandteil der schottischen und britischen Nationalflagge. In Schottland gilt der Hl. Andreas als Nationalheiliger und steht für Unabhängigkeit und Selbstständigkeit des Landes.

### Bräuche

Anders als bei uns in Deutschland, wird die Andreasnacht in Polen - genannt Andrzejki - insbesondere von der polnischen Jugend heutzutage noch ausgiebig gefeiert. Der Tag steht dort mit zahlreichen Bräuchen und Aberglauben in Verbindung, da der Hl. Andreas dort als Schutzpatron der Liebenden und des Ehestandes gilt. Es existieren zahlreiche Bräuche, mit deren Hilfe man angeblich einen Blick auf seinen Zukünftigen erhaschen kann. Die Andreasnacht (auch Losnacht genannt) vom 29. auf den 30. November, wird vor allem von heiratswilligen Mädchen für abergläubisch-scherzhaftes Liebes- und Heiratsorakel genutzt.

### Liebesorakel I: Pantoffelwerfen

Das Pantoffelwerfen in der Andreasnacht ist ein solches Liebesorakel. Es soll jungen Mädchen die Ankunft ihres Bräutigams verraten. Hierzu wird ein Pantoffel über die rechte Schulter hin zur Tür geworfen. Zeigt die Spitze des Schuhs zum Ausgang, kann sie - dem Glauben nach - mit großer Wahrscheinlichkeit im nächsten Jahr mit einem Heiratsantrag rechnen.

### **Liebesorakel 2: Schlange bilden**

Aus den Schuhen aller Anwesenden wird eine lange Schlange gebildet. Das Mädchen, dessen Schuhspitze eine Tür berührt, wird im kommenden Jahr angeblich vor den Traualtar schreiten.

**Spiel:** ähnlich Boule: jedeR erhält einen Pantoffel und wirft ihn über seine rechte Schulter. Zuvor wird ein kleiner Ball geworfen. Wer am Nächsten an den Ball wirft hat gewonnen.

## **Dezember**

### **Weihnachtsbräuche**

Laut der Legende erfuhr die Hexe Befana als eine der ersten von Jesu Geburt. Jedoch brach sie zu spät auf und verpasste den Stern über Bethlehem und somit auch Jesus. Seitdem besucht sie jedes Jahr am 6. Januar die **italienischen** Kinder und befüllt ihre Socken mit Geschenken - falls sie denn artig waren. Erst seit einigen Jahren bekommen die italienischen Kinder auch schon an Weihnachten Präsente.

In den **Niederlanden** wird die eigentliche Bescherung am Abend vor dem Nikolaustag, also am 5. Dezember, gefeiert. Schon während der Vorbereitungen treffen sich Frauen zum „Vergoldenstag“. Sie dekorieren gemeinsam das Weihnachtsgebäck mit Flittergold. Der Nikolaus kommt mit einem großen Gefolge. Mit ihm kommt ein schwarzer Mann, der Mohr Pieter. Er hat die Rute bei sich und ist sein Begleiter und Diener wie anderswo Knecht Ruprecht. Sankt Nikolaus bereist viele Städte und wird überall feierlich empfangen. Abends werden dann die Geschenke verteilt. Sankt Nikolaus reist auf einem Schimmel, und auch der soll nicht leer ausgehen. Die niederländischen Kinder stellen ihm Heu, Brot und Möhren hin.

In **Russland** nennt man den Weihnachtsmann Väterchen Frost. Aufgrund des Julianischen Kalenders bringt er den Kindern erst am 7. Januar die Geschenke. Er wird begleitet von Schneeflocke und Babuschka. Sie werden mit Musik und Kuchen empfangen. Jedes Herz auf dem Kuchen steht für einen Wunsch, der in Erfüllung gehen soll.

Weihnachten wird in **Schweden** "Julfest" genannt. In Schweden ist der 13. Dezember ein sehr wichtiges Datum, denn dieser Tag ist der Tag der Heiligen Lucia. Sie hat die Aufgabe Licht ins Dunkel zu bringen.

Der ältesten Tochter einer Familie darf am 13. Dezember als Heilige Lucia verkleidet durch das Haus laufen und die Familienmitglieder wecken. Sie trägt dann ein weißes Kleid und einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf. Die Kinder bringen an diesem Tag ihren Eltern Gebäck zum Essen ans Bett. Die Geschenke bringt "Jultomten", der schwedische Weihnachtsmann.

Erst am Dreikönigstag am 6. Januar gibt es in **Spanien** Geschenke. Nach christlichem Glauben kamen an diesem Tag die Heiligen Drei Könige in Bethlehem an und beschenkten das Christkind. Die Heiligen Drei Könige bringen nach spanischer Tradition den Kindern die Geschenke. Wenn ein Kind "unartig" war, dann soll es hingegen leer ausgehen und lediglich ein Stück Kohle erhalten. Einen Tag vorher, also am 5. Januar, gibt es in vielen spanischen Städten einen Umzug, bei dem die Heiligen Drei Könige auf



Kamelen geritten kommen. Die Kinder müssen für sie Wasser und Brot vor die Tür legen, und einen Tag später danken diese es den Kindern mit Geschenken.

**Spiel:** Druckt euch aus dem Internet Bilder des Landes/Stadt und dem dazugehörigen Brauch aus und spielt damit ein Memory.



**KLJB**  
Katholische  
Landjugendbewegung  
[www.kljb.de](http://www.kljb.de)